Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 6 (1897)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

man seitens der Schweiz sehr viel gethan habe, um in Europa für eine genügende Bekanntmachung zu sorgen. Amerika dagegen sei bisher ganz vernachlässigt worden. Seine Aufgabe habe namentlich auch darin bestanden, zu untersuchen, ob und in welcher Weise in dieser Beziehung etwas gebessert werden könne. Von den Amerikanern, welche jährlich Europa besuchen, kommen nur circa 20 Prozent in die Schweiz. Herr Jäggi vergleicht sodann die amerikanischen Naturschönheiten mit den schweizerischen, lässt dabei jenen alle Gerechtigkeit widerfahren und betont sehr geschickt die Eigenart der Schweiz, deren Landschaft überall das Grossartige mit dem Anmutigen nahe zusammenrückt und desshalb für den Touristen sehr dankbar ist. Herr Jäggi hat den Eindruck, dass ihn sein Reisezweck gerade im rechten Augenblick nach Amerika geführt habe. Ueberall habe er ein Wiederaufleben der wirtschaftlichen Verhältnisse angetroffen. Die Pariser Weltausstellung von 1900 werde zweifelsohne die Amerikaner in Massen nach Europa ziehen und es sei dann zu hoffen, dass sie auch in grösserer Zahl in der Schweiz einkehren werden. Das amerikanische Verkehrswesen biete manches, das man in der Schweiz mit Nutzen einführen könne. Allerdings seien solche Aenderungen in der Schweiz schwerer anzubahnen, weil man ganz anders mit dem konservativen Hang des Volkes in Reisegewohnheiten zu rechnen habe, als in der neuen Welt. *(„Bund.“)*

Verkehrsverein Zürich. Der 12. Bericht der Verkehrskommission Zürich umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Der Verein zählte im Berichtsjahre 1329 Privat-Mitglieder gegenüber 1266 im Vorjahre. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf den 30. September 1897 auf 31,096 Fr. gegen 27,629 Fr. im Vorjahre. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 39,923 Fr., die Ausgaben auf 36,456 Fr., so dass ein Ueberschuss an Einnahmen von 3467 Fr. verbleibt.

Die Inanspruchnahme des offiziellen Verkehrsbureaus wird als eine sehr lebhafte geschildert. Es kamen 2197 mündliche Anfragen vor, wovon die meisten auf das Reisen Bezug hatten. Briefliche Anfragen liefen 1584 ein, wovon wiederum die meisten das Reisen betreffend. Das Fremdenblatt erschien auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis 30. September. Der Bericht hebt hervor, dass die letztes Jahr eingeführte Erweiterung des Textteiles dem Blatte viele Freunde zugeführt habe. Die tägliche Auflage betrug durchschnittlich 1764 Exemplare, gegenüber 1390 im Vorjahre. Das unter dem Patronat der Verkehrskommission, der Theater-Aktiengesellschaft und der Tonhallegesellschaft täglich herausgegebene Zürcher Theater- und Konzertblatt, welches während der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai an die Stelle des „Zürcher Fremdenblatt“ tritt, soll diesen Winter in vergrössertem Format erscheinen. Versuchsweise soll das Blatt auf den Stationen Baden, Zug, Winterthur, Rapperswil und Wädensweil an die in den Zügen durchfahrenden Reisenden zur Gratisverteilung gelangen.

Das gemeinschaftlich mit der Schweiz. Nord-Ost-Bahn herausgegebene Plakat: „Internationale Zugsverbindungen“ mit einer Ansicht von Zürich und einer Tourenkarte wurde in 1200 Exemplaren für die Sommersaison und 600 Exemplaren für die Wintersaison erstellt und verbreitet. Bekanntlich versendet die Nordostbahn ausserdem eine ähnliche Anzahl auf ihre Kosten.

Der „Hotelier-Verein von Zürich und Umgebung“ hat sich auch dieses Jahr wieder nebst dem Fixum von 6000 Fr. mit einem Extra-Beitrag von Fr. 3500 — an den Kosten einer Kollektiv-Annonce beteiligt und es dadurch ermöglicht, eine grössere Zahl die Namen der Zürcher Hotels und Pensionen enthaltende Kollektiv-Inserate in verschiedenen Sprachen und in regelmässigen Intervallen in den bedeutendsten Tagesblättern des Auslandes, sowie in illustrierten Zeitschriften, Kurs- und Reisebüchern, Fremden- und Badeblättern des In- und Auslandes erscheinen zu lassen.

Aarau. Herr Hans Gerber, Besitzer des Hotel Gerber, hat seine Firma in „Terminus Hotel Gerber“ abgeändert.

Aargau. Der Grosse Rat wies mit allen gegen die Stimme des Motionsstellers die Motion Stirnemann auf Verstaatlichung der Wirtschaften ab.

Carlsbad. Herr J. G. Zingg, seit mehreren Jahren Chef de réception im Grand Hotel Pupp, übernimmt mit 1. März 1898 die Direktion dieses Etablissements.

Ostende. † In hier verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Charles Mertian, Besitzer des Hotel Mertian.

Arosa. Das „Grand Hotel Arosa“ ist durch Kauf von seinem bisherigen Eigentümer, Hrn. Baltischweiler zum „Central“ in Zürich, an Herrn Lassmann in Zürich III übergegangen.

Bern. Die Burgergemeinde Bern hat mit grosser Mehrheit ihren Beitrag an den Theaterbau von 50,000 Fr. auf 200,000 Fr. erhöht und dadurch die Ausführung des Projektes gesichert.

Wiesbaden. Das Promenaden-Hotel zu Wiesbaden wird im Januar nächsten Jahres für den Preis von Mk. 675,000 in den Besitz einer Weingrosshandlung übergehen.

Zofingen. Das Hotel zum „Rössli“ ist von seinem bisherigen Besitzer Zumsteg für die Summe von 78 000 Franken an Hrn. Senn aus Luzern verkauft worden.

Canues. Herr J. Oesch-Müller vom Hotel Jungfraublick in Interlaken hat für den Winter das circa 5 Minuten von der Hauptpromenade auf prächtiger Anhöhe gelegene und nach neuestem Komfort eingerichtete Hotel Continental in Cannes übernommen.

Bodensee. Als erster von allen schweizerischen Bodenseedampfern hat das neue Salonboot der Nordostbahn, „St. Gotthard“, wie die Schiffe der anderen Staaten, einen Mast mit vollständiger Segeleinrichtung erhalten.

Montreux. Das bisher von Herrn Weibel-Müller geführte Hotel Bellevue auf Glion übernimmt mit 1. Januar Herr J. U. Spalinger, bisher in Firma Kunz & Spalinger, Hotel Bon-Port, Territet, aus welchem Geschäft Herr Spalinger austritt.

Weltausstellung in Paris 1900. Wie der „Bund“ vernimmt, verlangt der Bundesrat von der Bundesversammlung zur Bestreitung der Kosten der schweizerischen Beteiligung an der Weltausstellung in Paris einen Kredit bis auf 1 650 000 Franken.

Chur. Herr F. Renner, langjähriger Inhaber des nunmehr eingegangenen Hotel Storchen in Zürich, übernimmt mit 15. Januar nächsthin als Gerant die Leitung des Hotel Luckmanier, dessen bisheriger Inhaber, Herr Elwert, wie schon gemeldet, das Hotel Grande Bretagne in Mailand käuflich erworben.

Waadtländer Weine. An der Dézaley-Steigerung in Lausanne vom Freitag den 26. ds. erzielten die Dézaleys d'Oron (25,000 Liter) einen Maximalpreis von 114. 50 Fr. per Hektoliter. Die Dézaleys de la ville (Clos des Abbayes, 23,000 Liter) einen solchen von 137 Fr.

Wiesbaden. Bei der Versteigerung des alten Theaters blieb Letztbietender der Hotelbesitzer Goetz mit 1 200 000 Mk. Unter Hinzunahme der benachbarten grossen Gelände will Herr Goetz auf dem Theatergrundstück ein Riesenhotel bauen mit der Front nach der Wilhelmsstrasse und dem neuen Kaiser-Friedrich-Platze.

Graubünden. Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn entschied sich endgültig für eine Albula-Bahn gegenüber der Julier-Bahn. Er genehmigte ferner die abgeschlossenen Verträge und die Erwerbung der Konzession, der Pläne und Vorarbeiten für die Albula-Bahn. Er erwirbt die Konzession für die Linie Filisur-Davos und pflegt weitere Unterhandlungen mit der Firma Holtzmann betreffend den Bau des Schmalspur-Netzes.

Ueber den Veltlinerweinhandel lesen wir im „Freien Rätier“: „Letzte Woche war der Weinhandel in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeführt. Einzig vom Platze Sondrio wurden über 2500 Hektol. ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letztjährige Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna galt der Hektoliter 1897er 45—59 Fr. In Ponte und Tresivio ist der diesjährige Ertrag sozusagen ausverkauft und die Preise, die von Anfang an gute waren, zeigten eine steigende Tendenz, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingegenden.“

In **Magdeburg** ist dieser Tage eine ganze Stammtischgesellschaft verkauft worden. Ein Restaurateur, der sein Lokal an einen anderen Wirt veräusserte, hat diesem gleich auch seine besten Stammgäste in folgender Anrechnung mitverkauft: ein Geheimer Regierungsrat (täglich 3 Glas 2 Schnitt) 100 Mark, ein Architekt (täglich 10 Glas und einige Cognacs) 300 Mk., ein höherer Lehrer (täglich 10 Glas) 300 Mk., ein Volksschullehrer (täglich 5 Glas) 150 Mk., ein Fabrikant (täglich 6 Glas, trinkt zuweilen auch Wein) 250 Mk., ein Kommerzienrat (tägl. 2 Schnitt) 20 Mk. und ein Oberstlieutenant a. D. (täglich 4 Glas 2 Schnitt) 150 Mk. Diese Stammgäste repräsentierten also einen Gesammtwert von 1270 Mk.

Lyon. Eine neue Reisebequemlichkeit ist die vom Bahnhofbüffet in Lyon eingeführte Einrichtung der „Repas à emporter“. Für den Preis von Fr. 3.50 erhält der Reisende daselbst eine hübsche Schachtel, welche, im Zuge geöffnet, einen Reichtum von allerlei Speisen bietet, der die anspruchvollsten Herrschaften zu befriedigen im Stande ist. Hier ein Menu: Saucisson de Lyon, Pâté, Viande, Volaille, Fromage, desserts divers, 1/2 bouteille de vin, 1/2 bouteille d'eau minérale, Café et deux liqueurs. Dabei findet man alle nötigen Services, Salz, Pfeffer etc. etc. bis zum Zahnstocher und — der letzten Zeitung. Und was das Interessanteste ist: das ganze Essgeschirr, Messer, Gabeln, Gläser, Fiaschen etc. etc. sind in diesem Preise von Fr. 3.50 inbegriffen und sind Eigentum des Reisenden.

Baden-Baden. Für die Förderung der Kurinteressen hat im abgelaufenen Jahre die Stadtkasse im Ganzen 186,024 Mk. verausgabt. Dieser Ausgabe steht eine Einnahme von 148,549 Mk. (darunter 133,549 Mk. Kurtaxen) gegenüber, sodass der reine Zuschuss der Stadt sich immerhin auf 37,475 Mk. beziffert. Die bedeutsamste Ausgabe entfällt auf den Titel Musik mit rund 102,000 Mk., die nächst höhere Ausgabe mit 53,000 Mk. betrifft den Titel Festlichkeiten, Konzerte, Theatervorstellungen, Bälle, Feuerwerke, Illuminationen, Vorträge u. s. w. — Das Anwesen des Palais Hamilton steht zum Verkauf und ist der Stadt resp. dem Staat für 2 Millionen, Privaten für 2,5 Millionen angeboten. In den Kreisen der Bürgerschaft, besonders der Hoteliers und Geschäftsleute, besteht nun die Besorgnis, dass die Spekulation sich des Objekts bemächtige und dort ein grosses Hotel mit Verkaufsläden errichte.

Ems. Die Stadtverordneten-Versammlung fasste zu der seit Jahren ventilirten Frage der Errichtung eines neuen Badehauses auf Antrag des städtischen Deputirten in der Kur-Kommission, Herrn Theodor Bieger, letzthin den Beschluss: „den Magistrat zu ersuchen, die seit langer Zeit die hiesige Gemeinde beschäftigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Kurortes entsprechenden Badehauses mit modernen Kureinrichtungen unter Zuziehung sachverständiger Personen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, und falls dieselbe bejaht wird, diejenigen Schritte zu thun, welche geeignet sind, dessen Ausführung auf Staatskosten herbeizuführen.“ Herr Bieger erklärte, durchaus notwendig seien Dampfbäder, Massage-Einrichtung, schwedische Heilgymnastik, Schwimm- bezw. Gesellschaftsbad für Herren und Damen, Moorbäder, schliesslich gemeinschaftliche Aufenthalts- bezw. Ruhezimmer.

Rectification. Nous avons, par erreur, attribué le discours sur „La réclame collective“, publié dans notre dernier numéro, à M. Herfs, Hôtelier à M.-Gladbach au lieu à M. Dremel, Hôtelier à Bruxelles.

Im Hotel dritten Ranges. Reisender: Hier kann man ja zum Fenster hineinsehen, die Gardinen fehlen ja vollständig!“ — Kellner: „Dafür sind aber die Scheiben nicht geputzt“.

Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. Dezember 1897.

Stadttheater Basel. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Bern. Repertoire ausgeblieben.

Stadttheater Luzern. Sonntag 3 Uhr: **Debcrah.* Sonntag 8 Uhr: *Der Zigeunerbaron.* Montag 8 Uhr: *Gebildete Menschen.* Mittwoch 3 Uhr: *Don Carlos.* Mittwoch 8 Uhr: *Nachruhm.* Freitag 8 Uhr: *Modell.* Sonntag 3 Uhr: *Nachruhm.* Sonntag 8 Uhr: *Der Zigeunerbaron.*
* Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

Stadttheater St. Gallen. Repert. ausgeblieben.

Stadttheater Zürich. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Die Jungfrau von Orleans,* Schauspiel. Montag 7 Uhr: *Tristan und Isolde,* Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: *Der Mikado,* Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: *Meerleuchten,* Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: **Martha,* Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: *Wilhelm Tell,* Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: **Lohengrin,* Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: *Charleys Tante,* Schwank.
* Hr. Kammers. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Zeugnishefte & Anstellungsverträge
stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Seiden-Damaste Fr. 1. 40
bis **22. 50** per Meter und **Seiden-Brocate**
ab meinen eigenen Fabriken
sowie **schwarze, weisse** und **farbige Henneberg-Seide** von **85 Cts.** bis **Fr. 28.50** per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	v. Fr. 1.40—22.50	Ball-Seide	v. 85 Cts.—22.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 10.80—77.50	Seiden-Grenadines	„ Fr. 1.35—14.85
Seiden-Foulards bedruckt	„ „ 1.20— 6.55	Seiden-Bengalines	„ „ 2.15—11.60

per Meter. **Seiden-Armures, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Prinoesse, Moscovite, Marcellines,** seidene **Steppdecken-** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.
G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

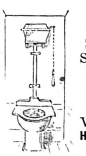
G. Rychner Mühlegasse Zürich I.
Special-Agentur für **Kauf und Pacht von**
Hôtels & Restaurants
Zu verkaufen: 1639
1 Kurhotel im **Engadin** im Preise von Fr. 275,000.
1 Badhotel im **Bündner Oberland,** Preis Fr. 50,000.
1 Kurhotel im **Berner Oberland,** im Preise von Fr. 175,000.
2 Hotels in **Zürich** in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
3 Hotels im **Toggenburg** in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
3 Hotels im **Rheinthal,** in Preisen v. Fr. 58,000, 82,000 u. 120,000.
4 Hotels im **Kt. Zürich,** in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
3 Hotels im **Kt. Thurgau,** in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
2 Hotels im **Kt. Aargau,** in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
3 Hotels im **Kt. St. Gallen,** in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
2 feine Kurhotels am **Vierwaldstättersee** in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
1 Hotel am **Rheinfall,** Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
1 Mineralbad in der **Ostschweiz,** Preis Fr. 45,000.
1 Berghotel im **Kt. Bern** mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
2 Hotels, **Jahresgeschäfte,** in **Kurorten** des **Kt. Graubündten.** Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
1 Jahresgeschäft in **Süddeutschland.** Preis Mk. 140,000.

Ventilationsanlagen erstellt
M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).
Spezialität für Trockenanlagen.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestbewährter Construction, **Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen,** sowie sämmtliche **Kellerei-Geräthe.** 811
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CARTE BLANCHE GOUT FRANÇAIS | SEC AMERICAIN | EXTRA SEC ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, Hôtels, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

Billig zu verkaufen
für einen 17jährigen Jüngling, neu, nie gebraucht: 1651
6 Jacken, weiss
4 Hosen, blau u. weiss
6 Mützen, weiss
12 Schürzen, weiss
von J. Kauffmann, Strassburg i. Els.
Paul Hartmann, Villa Salamander, **Steckborn.**

Passavant-Iselin

Basel
Closeteinrichtungen
System Unitas,
Salute Alliance etc.
geruchlos,
elegant, dauerhaft, mit Zubehör.
Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.
Engl. Toiletten all. Art.
Grössere Installationen à forfait.
Ganze Canalisationen von Hotels.
Grösstes Lager des Continents.
Sofortige Bedienung.
Porzellan-Badewannen
aus einem (1) Stück.
43

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX — TRÈS SEC
MI-SEC — BRUT
SEC — ROSÉ

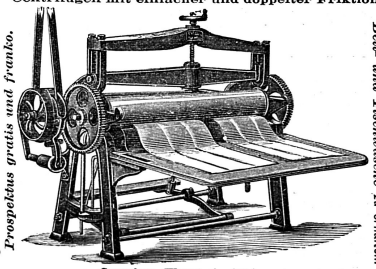
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses

ENGROS-PREISLISTE
für die 1653
unvergorenen und alkoholfreien
Trauben- und Obstweine

I. WEISSWEINE.	Preis per 1/2 Fl. à 3,5 dl.	Preis per 1/1 Fl. à 7 dl.
Mellener	35 Ct.	60 Ct.
Neuveville	40 „	65 „
Waadtländer	40 „	65 „
Walliser Fendant	45 „	75 „

II. ROTWEINE.	Preis per 1/2 Fl. à 3,5 dl.	Preis per 1/1 Fl. à 7 dl.
Rotenberger (Mte Rosso)	35 Ct.	55 Ct.
Barbera	50 „	80 „
III. OBSTWEINE.		
Äpfelwein	—	40 „
Birnenwein	—	40 „

ohne Glas ab Bern.
Die Flaschen werden zu **10 Cts.** per 1/2 Flasche und zu **8 Cts.** per 1/1 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/1 oder 50/2 Flaschen an.
Man wende sich gefl. an die Erste schweizerische Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN.
Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!
Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschine
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.
Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung. Prospektus gratis und franko.

Einziges System, gestärkte Vorhänge bügeln zu können und alles trockene glatte Bett- und Tischwäsche zu erhalten.
Complete Wascheinrichtungen
C. SEGUIN, Constructeur, **Mülhausen i. E.**

TECHNISCHES BUREAU
für
Bauten industrieller und privater Natur
PAUL SANDELIN, BRÜSSEL
Architekt-Geometer des Hotelier-Vereins Belgiens
TECHNISCHES BUREAU für feuersichere, schnelle und vorteilhafte Bauten. Vermindern zufolge ihrer Feuersicherheit erheblich die Versicherungsprämie.
Pläne und Kostenvoranschläge auf Verlangen. — Agenten werden gesucht.
Telegramm-Adresse: Sandelin Brüssel. — Telephon 1074. 1642

A LOUER A MONTREUX
un Hôtel-Pension

en pleine activité. Maison d'ancienne réputation très bien située.
Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **H 1654 R.**

Zu verkaufen. 1649 S349Y

In grosser Industrie-Ortschaft des Kantons Solothurn ein

Gasthof

mit 15 Betten, 3 Restaurationslokalen, Privatwohnung, Tanzsaal, samt Mobiliar, 2 Jucharten Land, grosser Gemüsegarten.
Jährlicher Vertrieb Fr. 42,000. — Auskunft erteilt
Joseph Gasche, Zuchwyl (Solothurn).

AVIS.

Les Certificats et Contrats d'engagement

pour employés, introduits par la Société Suisse des Hôteliers, sont envoyés aux membres contre remboursement par

LE BUREAU CENTRAL OFFICIEL à BALE.

Certificats:	Cahier à 50 feuilles		fr. 3.50
	„ à 100 „		„ 6.—
	„ à 200 „		„ 10.—
Contrats d'engagement (allem. ou français) le 100			„ 2.50

A LOUER DE SUITE

Hôtel-Pension des Daillettes

situé **à la Rosiaz,** à 40 minutes au-dessus de **Lausanne.** Cet hôtel, existant depuis plusieurs années, agrandi et complètement remis à neuf, comprend plus de **50** chambres à coucher avec dépendances, **parc,** etc. **Tramway, Téléphone.**
Pour tous renseignements, s'adresser: **Propriétaire Hôtel des Daillettes, La Rosiaz sur Pully.**

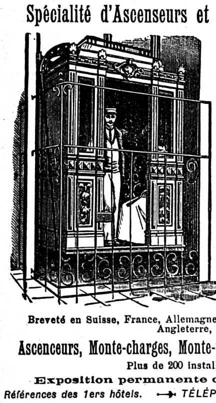
S. GARBARSKY

Chemiserie de 1er ordre
Löwenstrasse 51 Zürich Telephon 3370.
Spezialität: **feine Herrenhemden nach Mass,** sowie **Kragen, Manchetten, Cravatten, Unterzeuge** etc. in *grösster Auswahl* und *bester Ausführung.*
Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Ateliers de Constructions mécaniques

ROB. SCHINDLER, LUCERNE

Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.



Machines à laver
Essoreuses syst. américain
Séchoirs
Calandes sécheuses
Désinfection, Essaugeage
Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS
de Blanchisseries modèles.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail. 1031

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Angleterre, Etats-Unis.
Ascenceurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
Plus de 200 installations en Suisse.
Exposition permanente des appareils à Lucerne
Références des 1ers hôtels. → TÉLÉPHONE ← Catalogue et devis gratuits.

Schweiz-London
über
Strassburg-Brüssel und Ostende-Dover

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Champagner Deutz & Geldermann

1380 **Ay** (Champagne) (Ma 3568 Z)
Dépôt für den Kanton Graubünden:
J. Casparis, Davos-Platz.

Hotel-Verkauf.

An einem der besuchtesten Fremdenkurorte der Ostschweiz ist ein gutgehendes Hotel mit 45 Betten, verbunden mit gut frequentiertem Restaurant wegen Krankheit zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa Fr. 20,000 erforderlich. Bedingungen günstigst. Gefl. Offerten von nur Selbstreflektanten an die Expedition des Blattes unter **H 1652 R** erbeten.

Hotel-Personal

empfehlen die
Plazierungs-Bureaux
des
Genfer-Vereins.
GENF
4 RUE GEVRAY 4
ZÜRICH
23 Linthescher-Strasse 23.

hauptsächlich:
- Chefs de réception
- Sekretäre
- Oberkellner
- Zimmerkellner
- Restaur.-Kellner
- Saalkellner

Hôtel à vendre.

Par suite de circonstances de famille à remettre dans une ville des bords du Lac Léman, un hôtel de 40 lits de maître avec grand Café-Restaurant. Maison d'ancienne renommée et jouissant d'une bonne clientèle assurée. Affaire sérieuse; capital exigible comptant fr. 75,000. Adresser demandes avec références sous chiffres **O 1515 L** à **Orell Fussli** - Publicité à **Berne.** Rien des Agences. 1641

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
zum Backen von Speisen: **Eiermenagen, Gratinplatten, Casserolles etc. etc.**

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen d. unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausführung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
Spezialfabrik dekorierter Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen, Conditoreien, Heilanstalten etc.
Hohe Auszeichnungen auf allen Ausstellungen.

Alleinige Lieferanten des **Norddeutschen Lloyd** für dessen ca 80 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
Telephon **Luzern.** *Telephon* 1618

Hotel-Adressbuch
der Schweiz.
Herausgegeben vom Schweizer Hotelier-Verein.
Zweite verbesserte Ausgabe
5000 Adressen enthaltend.
Zum Preise von **5 Fr.** (für Vereinsmitglieder **3 Fr.**)
zu beziehen durch das Offizielle Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.

Balsthaler Closetpapier.

Wer ein **vorzügliches** u. **billiges** Closetpapier, sowohl in Paketen **mit garantierter Blattzahl,** als auch **auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter** Couponzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf **nebenstehende Fabrikmarke,** welche nebst Blatt- od. Couponzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist.
Muster und Bezugsquellenliste versendet das
Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke
Gesetzl. geschützt.
951]

Closét- und Pissoir-Anlagen
Eiserne Abortleitungen
Badeeinrichtungen
Komplete Hauswasser-Installationen
} **erstellt unter Garantie**

August Weyermann, St. Gallen.

(H 2964 G) 1596

Dans un grand centre industriel, prospère et florissant de la Suisse romande on demande un bon

Hôtelier-Restaurateur

capable et actif, possédant un capital, pour reprendre un

Grand Hôtel de premier ordre

admirablement situé.
Adresser les offres au Bureau du Journal sous chiff. **1629.**

GRANDS VINS DE NEUCHÂTEL

Albert Vuagneux
propriétaire
Successeur de C. Vuagneux
Auvernier.

Médaille d'or et d'argent aux expositions de **Zurich 1883, Berne 1895, Genève 1896.** 972
Diplôme d'honneur Bordeaux 1896.
Marque préférée des meilleurs hôtels suisses.

HOTELIERS!

Personalgesuche finden in der

HOTEL-REVUE

zweckmässigste Verbreitung.

Preis (inkl. Spesen für eingehende Offerten) 2 Fr. Wiederholung Fr. 1.50.

Für Mitglieder: 1 Fr. per Insertion (exkl. Spesen f. eingehende Offerten).

Reingehaltene
Neuenburger-Weine
und
Französische Rotweine.

Bestens empfohlen.

COLIN & URECH
NEUCHATEL.

Zu verkaufen.

Empfehlenswerte K90B 1633
Hotels
(Saison- und Jahresgeschäfte)
Café-Restaurants, Fremdenpensionen
und
1 Badbesitzung.
Auskunft erteilt kostenfrei
Fr. Wittwer, Notar, Marktgasse 8, **Bern.**

HOTEL

en pleine prospérité, maison de premier ordre, de moyenne grandeur **à remettre** pour cause de santé, situation exceptionnelle.
Ecrire **poste restante** sous **ch. 12 O. M. 55, Montreux.** Intermédiaires exclus. 1643 Hc15061L

Ferd. Zumkeller

Technisches Büreau
BASEL — Telephon.

Anfertigung aller Art Baupläne
für Hotels, Villen, Wohn- u. Geschäftshäuser etc.
Gewerbliche Anlagen, Kanalisationen.
Reelle Vermittlung
bei Anschaffung von
Gas- u. Petrolmotoren etc.
Dampfheizungs-, H5624Q
Ventilations- und Trocken-Anlagen.
Spezialist für 1650
Bad- und Wascheinrichtungen.

ILL. PROSPEKTE · PREISCOURANTS.
Clichés & Zeichnungen WERKE, ETC.
jeder Art liefern rasch & billig
EIGENE MALER. **MÜLLER & TRÜB**
ZEICHNER & PHOTOGRAPHEN. **AARAU**
Man verlange Probearbeiten & Preise

Fremden-Hotel

ersten Ranges mit 210 Fremdenbetten, diversen Dependenzen, elektrischer Beleuchtung u. flotter Rendite ist vorgerückten Alters halber an tüchtigen, finanziell gut stehenden Hotelier zu verkaufen. Anzahlung Fr. 120,000. Reflektanten sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre **H 1648 R** an die Expedition d. Blattes zu richten.

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Das Hotelwesen der Gegenwart
von **Eduard Guyer.**
Prachtwerk, 361 Seiten in gr. 8° und 73 Originalabbild. von Plänen, Grundrissen, Façaden, innern Räumlichkeiten u. s. w. 2. Aufl. Preis broch. **16 Fr.,** in feinem Einband mit Golddruck **18 Fr.** Die franz. Ausgabe kostet broch. **15 Fr.,** fein geb. **18 Fr.** 1297

Dictionnaire universel
pour la traduction des menus en français, anglais et allemand.
Allgemeines Wörterbuch für Uebersetzung der Speisekarten, von **Henry Duchamp** und **Albert Jenning.** Preis in elegantem Einband **2 Fr.**
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Stellen-gesuche.

Buchhalterin. Gebildetes Fräulein, beider Sprachen mächtig, sehr musikalisch, welches schon zwei Jahre als Buchhalterin in grossem Hotel arbeitete, wünscht ähnliche Stellung. Offerten befördert die Expedition unter Chiffre **727.**

Chef de cuisine, Suisse, muni de bons certificats, cherche place, de préférence dans le midi, dans bon hôtel de premier ordre. Certificats et photographie à disposition. Adresser les offres à l'administr. du journ. sous chiffre **714.**

Concierge. Ein junger Mann, Schweizer, 32 J. alt, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung in obiger Eigenschaft oder als alleiniger Portier in Hotel I. Ranges. Zeugnisse, wovon ein solches von 7 Jahren, zu Diensten. Offerten an die Expedition unter Chiffre **721.**

Concierge-Conducteur, (Elsässer), 27 Jahre alt, der drei Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen aus ersten Häusern versehen, sucht zu baldigem Eintritt Stelle in der Schweiz oder im Ausland. Offerten an die Expedition unter Chiffre **720.**

Cuisinier, jeune Suisse, cherche engagement pour l'hiver ou printemps prochain comme aide de cuisine ou commis-saucier dans un grand hôtel de l'Italie, France ou Suisse française. Bonnes références à disposition. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **725.**

Gouvernante, très expérimentée, parlant français et allemand, cherche place comme telle ou dame du buffet. Adresser les offres à l'administration du journal sous chiffre **728.**

Kochlehrling. Ein 16jähriger, kräftiger Bursche aus gutem Hause, der schon über die Sommersaison 1897 in Arbeit stand, sucht Stelle. Gutes Zeugnis zur Verfügung. Eintritt nach Belieben. Gefl. Offerten richte man an **J. Herzog, Grüze** bei Winterthur. 723

Restaurationskellnerin, mit prima Zeugnissen von ersten Häusern, deutsch und französisch sprechend, sucht sofort Engagement in feines Restaurant. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **729.**

Sekretär. Junger Mann, deutsch, französ. u. englisch sprechend u. korresp., mit prima Zeugnissen der verschiedenen Hotelbranchen, wünscht Engagement für sofort. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **701.**

Sekretär (I.)-Chef de réception. Gebildeter, junger Mann, im Hotelwesen praktisch erfahren, gegenwärtig im ersten Hotel einer Grossstadt Italiens thätig, sucht auf kommende Saison gestützt auf prima Referenzen passendes Engagement. Jahresstelle bevorzugt. Offerten sind unter Chiffre **C. S. 65 poste restante Florenz** zu richten.

Zimmerkellner, 22 Jahre, der drei Hauptsprachen vollständig mächtig, sucht Stelle in obiger Eigenschaft od. als Restaurationskellner in Haus I. Ranges. Prima Zeugn. Bestens empfohlen v. einem Vereinsmitgl. Offerten an die Expedition unter Chiffre **730.**

Zimmermädchen, 25 Jahre, deutsch und französisch sprechend, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in Hotel ersten Ranges. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **731.**

Hotel-Angestellte
inserieren zweckmässig u. billig in der in BASEL erscheinenden
HOTEL-REVUE
Organ des Schweiz. Hotelier-Vereins.

Die Abonnenten der „Hotel-Revue" beschäftigen zus. über 25000 Angestellte.

Stellengesuche 1.50, jede Wiederhol. 1 Fr. → Der Betrag ist in Marken beizulegen.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer. Verlags-Druckerei, Basel.